

2. Korinther 1,1-11 /Impulse zur Veranschaulichung

Kleine Anspielszene (zu Vers 4):

Ein Kind fällt hin, tut sich weh und läuft weinend zur Mama. Die tröstet es, pustet drüber und macht ein Pflaster drauf. Getröstet läuft das Kind weiter. Da sieht es seinen Teddybär auf dem Boden liegen. Das Kind nimmt ihn auf den Arm und tröstet ihn, so wie die Mama es bei ihm gemacht hat.

→ Wer selbst Leid erlebt hat und getröstet wurde, kann auch wieder andere trösten.

Spurgeon: „Wenn du durch Leiden gegangen und von Gott getröstet worden bist, kannst du mehr Leute trösten, als du ahnst.“